Von: ARGE CANNA kontakt@arge-canna.at Betreff: Österreichs Regierungen: untätig 2018-2022

Datum: 12. September 2022 um 10:57
An: Klaus Hübner huebner@imperma.at

Dies in deinem Browser anzeigen.







Neues vom ARGE CANNA Nachrichtendienst – Newsletter Infoservice für das Abonnement von Klaus Hübner

Wien, 12. September 2022

## Faulheit als Strategie?

Sehr verehrte Mitglieder der ARGE CANNA! Liebe Unterstützerinnen und Freunde!

Die ARGE CANNA hat seit 2016 die Arbeit der österreichischen Regierungen und des zugehörigen Verwaltungsapparats in allen Belangen medizinischer Cannabis-Anwendung genauestens beobachtet. Immer wieder haben wir zu offenen Problemstellungen offizielle Anfragen gestellt. Diese wurden, wenn auch mit größtmöglicher Zeitverzögerung, tatsächlich stets beantwortet. Nun ist ein gutes halbes Jahrzehnt andauernder Beobachtung abgeschlossen. Jetzt ziehen wir Bilanz. Aus den von uns beobachteten und hinterfragten Aktivitäten der Regierungen ergibt

sich unterm Strich nichts als Untätigkeit: schriftliche Zugeständnisse, große Pläne und aufgeblähte Worthülsen, gefolgt von gebrochenen Versprechen, gezielter Verschleppung und nicht stattfindenden Sensationen.

## Untätigkeitsbericht der Regierungen

präsentiert die Fakten. Wenn Sie sich auf unseren Blog begeben und den neuesten Eintrag ansehen, finden Sie dort ein Video nebst zahlreichen Infos, Links und Social-Media-Kurzvideos, in denen wir die Ergebnisse unserer Recherchen der letzten fünf Jahre auflisten und alle Belege zum Download zur Verfügung stellen.



© Parlamentsdirektion / Thomas Jantzen, Thomas Topf, Johannes Zinner

Sie werden erstaunt sein und bald auch enttäuscht. Behalten Sie dabei stets in Erinnerung, dass die Partei Grüne seit langer Zeit die Legalisierung von Cannabis in ihrem Parteiprogramm stehen hat. Das verdüstert das auf die Arbeit der Grüne-Gesundheitsminister geworfene Licht nochmals erheblich. Sie finden alle erwähnten Informationen unter

https://arge-canna.at/schengen/

## Aufruf zur Mithilfe

Cannabis-Inhalte sind Opfer von Zensur und Sabotage. Um die oben genannten, skandalösen Umstände auf breiter Ebene bekannt zu machen, ist mehr denn je hochverehrte Damen und Herren Mitglieder der ARGE CANNA – Ihre persönliche Mithilfe gefragt! Seit 2020 wird die freie Meinungsäußerung und die Freiheit der Information einem überaus perfiden Wandel unterzogen, gesteuert von mächtigen, globalistischen Körperschaften. Inhalte, die sich auf welche Weise auch immer mit Cannabis beschäftigen, werden mit den modernsten Mitteln der feindseligen Social-Media-Algorithmen blockiert, sabotiert und totgeschwiegen.



Sie wissen, dass sich die ARGE CANNA ausschließlich wissenschaftlich und für legitime medizinische Nutzung von Cannabis einsetzt. Aber auch wir spüren diesen Prozess der Unterdrückung und Verdrängung massiv. Konnten wir vor 2020 ohne weiteres über

20.000 Menschen mit unseren Facebook-Postings erreichen, freuen wir uns heute bereits, wenn wir die Marke von 1.000 schaffen. Das ist ein drastischer Einschnitt für uns. In den sogenannten Sozialen Medien werden unsere Inhalte nicht mehr aufrichtig verteilt. Hierüber wird gezielt der Eindruck erweckt, wir seien untätig. So verdreht sich die Wahrheit ins Gegenteil – ganz gemäß dem Prinzip, dem wir alle seit 2020 gesamtgesellschaftlich beiwohnen müssen.

Deswegen bitten wir Sie: Verteilen Sie unsere Videos, Blog-Einträge, Dokumente und Posting, wo auch immer es Ihnen möglich ist. Re-posten, re-tweeten und reinstagrammen sie unsere Infos in Ihren persönlichen Social-Media-Kanälen, so oft und vielfach es Ihnen möglich und genehm ist – gerne auch auf TikTok, LinkedIn, Telegram oder gar TruthSocial. Nur so können wir gemeinsam dafür sorgen, dass die Tatsachen, die wir in jahrelanger Arbeit aufgedeckt haben, auch einer verdient großen Öffentlichkeit bewusst gemacht werden.

In aufrichtiger Dankbarkeit und mit vorzüglicher Hochachtung, Ihr ARGE CANNA Team

Warum bekommen Sie diese E-Mail?

Hier Abonnement verwalten.

Sie möchten keine E-Mails mehr von uns? <u>Hier austragen.</u>

MailPoet